

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 12 (1894)
Heft: 62

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
Zu der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Verendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bank in Luzern, in Luzern.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nachdem auf das bezügliche Mortifikationsbegehren hier keine Ansprachen eingelangt sind, werden die Aktien Nr. 13,418 und 14,403 der Aargauischen Bank in Aarau, per je Fr. 200. — und lautend zu Gunsten von Rohn, Johann, zum Bickgut, in Würenlos, als nichtig und kraftlos erklärt.

Aarau, den 10. März 1894.

(W. 30) Der Gerichtspräsident: **Müri**.
Der Gerichtsschreiber: **Burger**.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1894. 14. März. Die unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Werdtthof** mit Sitz in Werdtthof, Gemeinde Kappelen, eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. September 1890, pag. 643; und Nr. 48 vom 1. März 1893, pag. 194) hat unterm 7. Januar 1894 neu in den Vorstand gewählt: als Kassier am Platze des Adolf Jakob, Friedrich Möri von Lyss, Landwirt, in Werdt, und als Sekretär am Platze des Friedrich Möri, Gottfried Biedermann von Jens, Landwirt, in Werdt; die übrigen Vorstandsmitglieder wurden als solche bestätigt.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

13. März. Inhaber der Firma **Ernst Sigris**, Tuch-, Schuh- und Spezereihandlung, mit Sitz in Gerzensee, ist Ernst Gottfried Sigris, Ulrichs Sohn, von Gunten, wohnhaft in Gerzensee. Natur des Geschäftes: Tuch-, Schuh- und Spezereihandlung.

Bureau Bern.

13. März. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hunziker & Cie** in Bern (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. November 1892, pag. 965) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Hunziker & Cie».

Arthur Hunziker von Staffelbach (Aargau) und Walther Stamm von Thayngen (Schaffhausen), beide in Bern, haben unter der Firma **Hunziker & Cie** in Bern eine Kommanditgesellschaft gegründet, welche mit dem 1. Januar 1894 ihren Anfang genommen hat; Arthur Hunziker ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Walther Stamm ist Kommanditär mit dem Betrage von 40,000 Fr. (vierzigtausend Franken.) Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Hunziker & Cie». Natur des Geschäftes: Fabrikation und Engros-Handelsgeschäft, sich erstreckend auf Kaffee-Rösterei, Herstellung von Kaffee-Surrogaten, Handel mit diesen Produkten und mit Thee.

Bureau Burgdorf.

14. März. Unter dem Namen **Landwirtschaftliche Genossenschaft Kirchberg & Umgebung** hat sich unterm 21. Dezember 1893, von welchem Tage die Statuten datieren, eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat ihren Sitz in Kirchberg und bezweckt namentlich die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes, kann jedoch ihre Thätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Diese Zwecke werden zu erreichen gesucht durch: a. Ankauf von Consumartikeln, b. vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, c. Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung, d. Verminderung der Produktionskosten, e. Vorkahren und Schritte zur Hebung und Veredlung der Viehzucht. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft können nur handlungs- und ehrenfähige Einwohner von Kirchberg und Umgebung sein, welche keinem andern gleichartigen Genossenschaftsverbande angehören; die Aufnahme erfolgt durch Genossenschaftsbeschluss und Unterzeichnung der Statuten. Die aufgenommenen Genossenschaftsmitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 2, später eintretende ein solches von Fr. 3 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. durch schriftliche Austritts-erklärung, b. durch Beschluss der Hauptversammlung; Ausschlussgründe sind: Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten und wenn ein Mitglied den Interessen der Genossenschaft entgegen arbeitet, c. durch Verlust des Aktivbürgerrechts, und d. durch Tod. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied (bezw. seine Erben) verliert jeglichen Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder haften solidarisch mit ihrem persönlichen Vermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung der Genossenschafter und der Vorstand. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und zwei übrigen Mitgliedern. Der Vorstand ist der rechtliche Vertreter

der Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen. Namens der Genossenschaft führen Präsident und Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. An der Hauptversammlung vom 31. Dezember 1893 ist der Vorstand folgendermassen bestellt worden: Albert Marti, von Rüdtilgen, Landwirt, in Kirchberg, als Präsident; Niklaus Pauli, von Wyl, Wirt zur Sonne in Kirchberg, als Kassier; Jacob Aeberhard, von Kirchberg, Landwirt, in Vielbringen bei Kirchberg, als Sekretär; Johann Gygax, von Kirchberg, Grossrat, in Bütikofen bei Kirchberg, und Friedrich Kunz, von Ersigen, Landwirt, in der Ey zu Kirchberg, diese zwei als Beisitzer.

Bureau de Porrentruy.

12 mars. Le chef de la maison **Joseph Habold**, à Porrentruy, est Joseph Habold, originaire de Niedermorschwihr (Alsace), domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Vins et liqueurs.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1894. 14 mars. La raison **J. Jungo**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 14 février 1883, n° 20, page 143), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

14 mars. Le chef de la maison **J. Scherwey**, à Fribourg, est Jean Scherwey de Schmitten, domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Denrées coloniales, tabacs et cigares. Bureau et magasin: 92, Rue du Pont Suspendu.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1894. 13. März. Die Firma **Heinrich Roost** in Beringen (S. H. A. B. Nr. 141 vom 11. Dezember 1886, pag. 784) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1894. 13. März. Inhaber der Firma **Brugger Baptist Brauerei Krone Wyl** in Herisau ist Baptist Brugger von Flunau (O.-A. Tettnang, Württemberg), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei und Wirtshaft. Geschäftslokal: «Krone» Wyl.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1894. 13. März. Die Firma **Heinrich Bertschinger** in Pflyn (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Februar 1883, pag. 419) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Witwe Elisabetha Bertschinger geb. Hotz, Arnold und Julius Bertschinger, alle von und in Pflyn, haben unter der Firma **Bertschinger & Cie** in Pflyn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heinrich Bertschinger» übernimmt und mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Witwe Bertschinger führt die Firmaunterschrift nicht. Baumwollspinnerei.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson.

1894. 13 mars. La société en nom collectif **Brecht et Cie**, manufacture de tabacs et cigares, à Grandson (F. o. s. du c. du 25 juillet 1889, n° 129, page 630), confère procuration à M. Emile Grether de Neuveville (Berne), aussi domicilié à Grandson.

Bureau de Vevey.

13 mars. Le chef de la maison **V^{ve} Dufour**, à Montreux, est Louise Dufour, née Vuichoud, veuve de Frédéric Dufour, du Châtelard, domiciliée à Montreux. Genre de commerce: Voiturages. Etablissement: A Montreux.

Genève — Genève — Ginevra

1894. 12 mars. Par jugement, en date du 12 mars 1894, le tribunal de 1^{re} instance de Genève a déclaré en état de faillite, dès ce jour, la maison **Ernest Baud**, représentant de commerce et agent d'assurances, à Genève, Rue de Lausanne (F. o. s. du c. du 6 février 1893, n° 29, page 117; et du 10 avril 1893, n° 88, page 353). Cette maison est radiée d'office.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

13. März 1894, 4 Uhr p.

Nr. 6815.

Zoeppritz, Cantz & Ziegler, Fabrikanten,
Cannstatt (Deutschland).



**Korsette, Gürtel, Binden, Träger, Taillebänder,
Korsettbesätze, Korsettschliessen und Korsettfedern.**

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern, in Luzern, vom Jahre 1893.

Soll
Lastenposten

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

			I. Verwaltungskosten.			
	40,069	90	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten.			
	1,710	65	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.			
	4,400	—	Lokalmiete.			
	1,223	—	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.			
	4,387	32	Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).			
	5,276	10	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen etc.			
	1,200	—	Banknoten-Erstellungskosten resp. Abschreibungen.			
	227	50	Mobilien: Anschaffung, Unterhalt.			
	2,664	85	Diverse.			
61,164	32					
			II. Steuern.			
	4,000	—	Bundesbanknotensteuer.			
	26,412	—	Kantonale Banknotensteuer und Depositengebühr.			
33,782	80	80	Gemeindesteuern.			
			III. Passivzinsen.			
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
	3,405	34	An Emissionsbanken und Korrespondenten.			
	80,563	06	An Conto-Corrent-Kreditoren.			
	13,951	30	An Sparkassa-Einlagen.			
			<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
			An Eigenwechsel:			
	318	45	Vergüteter Disconto.			
			An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):			
	188,163.	05	Bezahlte und kapitalisierte Zinsen.			
	57,530.	55	Fällige und nicht erhobene Zinsen.			
	9,065.	55	Ratazinsen auf 31. Dezember 1893.			
	171,637	40	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen vom Vorjahre.			
			An feste Anleihen:			
	161,437.	15	Bezahlte Coupons.			
	55,137.	50	Fällige und nicht erhobene Coupons.			
	49,403.	10	Ratazinsen auf 31. Dezember 1893.			
486,270	15	216,399	60	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.		
			IV. Verluste und Abschreibungen.			
	14,948	50	Auf Wechsel auf das Ausland (Kursverluste).			
	10,000	—	" Wechsel mit Faustpfand.			
	389	20	" Conto-Corrent-Debitoren.			
	8,020	59	" Korrespondenten (Kursverlust).			
	70,651	20	" Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
	7,223	—	" Reports (Kursverlust).			
111,282	49					
			VI. Reingewinn.			
	4,328	43	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1892.			
201,739	85	197,411	42	Reingewinn des Rechnungsjahres 1893.		
894,189	61					
			I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
			Disconto-Schweizer-Wechsel:			
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 69,476.	95	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	" 10,210.	05	
				Fr. 79,687.	—	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 4 1/2 %	" 10,656.	10	69,030
			Wechsel auf das Ausland:			
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 10,447.	60	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 2 1/2 %	" 11,518.	30	
			4 % und 4 1/2 %	" 21,965.	90	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 3 % resp. 3 1/2 %	" 2,884.	60	19,081
			4 1/2 % und 5 %	"		
			Wechsel mit Faustpfand:			
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 94,725.	61	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	" 18,393.	70	
				Fr. 113,119.	31	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 4 1/2 %	" 9,463.	45	103,655
			Wechsel zum Inkasso:			
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	"		2,485
						194,254
			II. Aktivzinsen und Provisionen.			
			<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	8,904	51	
			Von Conto-Corrent-Debitoren	125,720	94	
			<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
			Von Reports	4,766	60	
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 157,519.	40	
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	" 19,729.	50	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1893	" 67,625.	10	
				Fr. 244,874.	—	
			Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	" 80,439.	95	164,434
			Von Hypothekaranlagen aller Art:			
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 67,372.	03	
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	" 43,354.	30	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1893	" 48,571.	04	
				Fr. 159,297.	37	
			Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	" 75,821.	52	83,475
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	Fr. 17,914.	80	
			Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten	" 221,825.	18	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1893	" 29,021.	40	
				Fr. 268,761.	35	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	" 26,851.	75	
				Fr. 241,909.	63	
			Provisionen auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	" 1,532.	69	243,442
			III. Ertrag der Immobilien.			
			Vom Bankgebäude	13,778	65	
			Von andern Grundeigentum	29,325	05	43,103
			IV. Gebühren und Entschädigungen.			
			Aufbewahrung von Werttiteln und Wertgegenständen			1,097
			V. Diverse Nutzposten.			
			Gewinn auf Beteiligung bei Emissionen	2,751	90	
			Agio auf Münzsorten und fremden Noten, Kursgewinne	13,956	09	
			Kommission auf eingelösten Coupons und Kapitalien, auf Subskriptionen, Verzugszinsen etc.	1,671	04	18,379
			VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.			
			Auf Schweizer-Wechsel	772	75	
			Auf Wechsel mit Faustpfand	1,478	74	
			Auf Conto-Corrent-Debitoren	30	88	2,282
			VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1892			4,328
						894,189

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern vom Jahre 1893.

Verteilung des Reingewinnes von 1893

laut § 27*) der Statuten und gemäss Antrag der Bankvorsteherschaft an der Generalversammlung der Aktionäre.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 201,739.	85
Einlage in den Reservefonds, circa 5 %	Fr. 10,000.	—
Zur Verteilung gelangen Fr. 189,473. 63 wie folgt:		
95 % an die Aktionäre auf Fr. 4,000,000	" 180,000.	—
2 1/2 % an die Bankvorsteherschaft	" 4,736.	84
2 1/2 % an die Angestellten	" 4,736.	84
Saldo-Vortrag auf neue Rechnung	" 2,266.	17
	Fr. 201,739.	85

*) § 27 der Statuten:

Die Aufstellung der Bilanz hat in Gemässheit der Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechtes zu erfolgen. Von dem nach Bestreitung aller Jahreskosten und allfälliger Abschreibungen sich ergebenden Ueberschuss oder reinen Nutzen sind 5 bis 15 % zur Bildung eines Reservefonds zu verwenden. Der Rest wird zur Verfügung der Generalversammlung gestellt. Von dem laut Beschluss der Generalversammlung zur Verteilung gelangenden Gewinn fallen 95 % zu gleichen Teilen allen Aktien zu; 2 1/2 % gehören den Mitgliedern der Vorsteherschaft und 2 1/2 % den sämtlichen Angestellten. Nach Festsetzung der Dividende durch die Generalversammlung erfolgt deren Auszahlung.

Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern, in Luzern, auf 31. Dezember 1893.

Aktiven

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.									
	1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.						
	19,322	40	Depositum bei der Centralstelle.						
	222,050	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.						
	1,841,352	40	Gesetzliche Barschaft.						
	26,450	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).						
	120,050	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.						
2,027,774	39,922	55	Uebrige Kassabestände.						
II. Kurzfristige Guthaben.									
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)									
	60,946	74	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.						
366,205	305,258	88	Korrespondenten-Debitoren.						
III. Wechselforderungen.									
Disconto-Schweizer-Wechsel:									
	290,201.	49	Innert 30 Tagen fällig.						
	755,493.	—	31-60 " " "						
	542,587.	35	61-90 " " "						
	44,257.	28	In über 90 " " "						
1,632,539		12							
Wechsel auf das Ausland:									
	30,939.	35	Innert 30 Tagen fällig.						
	114,855.	—	31-60 " " "						
	187,261.	—	61-90 " " "						
333,055		35							
Wechsel mit Faustpfand:									
	981,966.	—	Innert 30 Tagen fällig.						
	664,300.	—	31-60 " " "						
	565,918.	36	61-90 " " "						
	164,000.	—	In über 90 " " "						
2,376,184		36							
4,598,263	256,484	48	Wechsel zum Inkasso.						
IV. Andere Forderungen auf Zeit.									
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)									
	3,226,471	30	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.						
	4,014,350	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.						
	92,752	—	Reports.						
9,630,855	2,297,282	58	Hypothekar-Anlagen aller Art.						
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.									
	440,500	—	Aktien						
	2,081,144	45	Obligationen } vide Beilage Nr. 2.						
	2,521,644	45	Effekten (öffentliche Wertpapiere).						
	752,153	10	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.						
3,888,866	115,069	26	Liquidationen und Restanzen.						
VI. Verpfändete Aktiven.									
Effekten, als Notendeckung deponiert (vide Beilage Nr. 2).									
2,683,886									
VII. Feste Anlagen.									
	255,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.						
261,000	6,000	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.						
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).									
Ratanzinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).									
208,301		34							
IX. Ausstehendes Kapital.									
Ausstehendes Aktienkapital, 50%.									
4,000,000									
27,165,103		91							
				I. Noten-Emission.					
				Noten in Circulation } vide Beilage Nr. 1 3,973,550					
				Eigene Noten in Kassa } 26,450					
				4,000,000					
				II. Kurzfristige Schulden.					
				(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)					
				Giro- und Checks-Conti	670,088	85			
				Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	305,102	30			
				Korrespondenten-Kreditoren	84,709	62			
				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	2,076,911	60			
				Conto-Corrent-Debitoren, momentan Kreditoren	261,672	15			
				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	505,389	—			
				Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	112,668	05			
				Diverse: Kreditoren in Conto-Corrent	55,366	94			
				Fällige Coupons von Vorjahren	2,921	95			
				Tantiemen	9,473	68	4,084,304	14	
				III. Wechselschulden.					
				Tratten und Acceptationen					
				658,023 50					
				IV. Andere Schulden auf Zeit.					
				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)					
				Emissionsbanken-Kreditoren	329,305	50			
				Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind					
				1,540,603 70					
				Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre					
				2,459,128 10					
				Feste Anleihen (vide Beilage Nr. 5)					
				5,530,000					
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
				Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratanzinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung					
				23,004 15					
				Zu verteiler Reingewinn für das Rechnungsjahr 1893					
				58,468 65					
				180,000 —					
				261,472 80					
				VI. Eigene Gelder.					
				Einbezahletes Kapital, 50%					
				4,000,000 —					
				Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1893 inbegriffen)					
				300,000 —					
				Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1894					
				2,266 17					
				4,302,266 17					
				VII. Ausstehendes Kapital.					
				Ausstehendes Aktienkapital, 50%					
				4,000,000					
				27,165,103 91					

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern auf 31. Dezember 1893.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1893.

	Emission	In Kassa	In Circulation
1,200 Noten von Fr. 500	= Fr. 600,000	3,500	596,500
24,000 " " " 100	= " 2,400,000	16,600	2,383,400
20,000 " " " 50	= " 1,000,000	6,350	993,650
45,200 Noten	= Fr. 4,000,000	26,450	3,973,550

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 7 des Sparkassa-Reglementes lautet:

„Die Bank zahlt in der Regel auf Verlangen jeden Betrag zurück; sie behält sich jedoch das Recht vor, eine Kündigungsfrist von 14 Tagen für Rückzahlungen bis und mit Fr. 200, von einem Monat für Rückzahlungen von Fr. 200 bis Fr. 1000 zu verlangen, in dem Sinne, dass die Bank die Rückzahlungen auf Fr. 1000 per Monat beschränken kann.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

b. 97 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 200	Fr. 6,554.25
339 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 200, jedes Fr. 200	„ 67,800.—
Eventuell nach 14 Tagen rückzahlbar	Fr. 74,354.25
z. 339 Einleger-Conti mit Guthaben von über Fr. 200, eventuell mit Rückzahlungsfrist von einem Monat und darüber	„ 431,034.75
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 505,389.—

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Nach Massgabe des Circulars vom 1. Januar 1885 ist die Bank berechtigt, eventuell eine Kündigungsfrist von 14 Tagen zu verlangen.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

b. 231 Conti mit einem Guthaben im Gesamtbetrage von	Fr. 2,076,911.60
in der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.	

Beilage Nr. 5. Feste Anleihen.

4% Obligationen à Fr. 1000 au porteur, rückzahlbar 31. August 1895	Fr. 2,000,000.—
4% „ „ „ 1000 „ „ „ 30. Juni 1897	„ 1,000,000.—
4% „ „ „ 1000 „ „ „ 1. Sept. 1897	„ 940,000.—
3 3/4% „ „ „ 1000 „ „ „ seit 1. Juli 1892 gegenseitig auf 6 Monate kündbar	„ 937,000.—
3 3/4% „ „ „ 1000 „ „ „ mit jährlicher Kündigung auf 1. August	„ 653,000.—
	Fr. 5,530,000.—

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wecheln aller Art	Fr. 447,469.90
Engagements für gewährte, aber noch nicht benützte gedeckte Conto-Corrent-Kredite	Fr. 803,000.85

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern auf 31. Dezember 1893.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	TOTAL	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	TOTAL
Banknotendeckung.					Uebertrag				
4 1/2 % Oblig. des Kantons Luzern	90,000	100	90,000		5 % Cartelle fondiaria della Cassa di Risparmio, Milano	22,500	100	22,500	932,194 45
4 % " " " " " "	110,000	100	110,000		6 % Bons Méridionaux	44,500	100	44,500	2,683,836
3 1/2 % " " " " " "	47,000	100	47,000		5 % Bons Crédit Lyonnais	154,000	100	154,000	
3 1/4 % " " " " " "	178,000	97	172,660		4 % Chicago Burlington & Quincy, Nebraska D. pr. 1927 1/2-1/11	\$ 9,000	4450	40,050	
3 1/4 % " " der Luzerner Kantonalbank	110,000	100	110,000		5 % Chicago Rock Island & Pacific I. Ext. & Collateral-Bonds pr. 1934 1/4-1/2	" 25,000	5120	128,000	
3 1/2 % " " " " " "	100,000	100	100,000		5 % Chicago Milwaukee & St. Paul, Chicago & Pacific Western D. pr. 1921 1/4-1/2	" 20,000	5500	110,000	
3 1/2 % " " " " " "	400,000	100	400,000		5 % Collateral-Bonds of Central R. R. and Banking Co of Georgia pr. 1937 1/2-1/11	" 15,000	4050	60,750	
3 1/2 % " " des Kantons Bern	100,000	97	97,000		5 % Baltimore and Ohio Gold-Bonds pr. 1925 1/2-1/8	" 10,000	5600	56,000	
3 1/4 % " " " " St. Gallen	80,000	100	80,000		6 % Metropolitan Elevated I. Mge. pr. 1905 1/4-1/2	" 10,000	5975	59,750	
4 1/2 % " " " " Neuenburg	15,000	97	14,550		6 % Missouri-Pacific I. cons. pr. 1920 1/2-1/11	" 10,000	4950	49,500	
4 % " " " " " "	100,000	100	100,000		6 % Northern Pacific I. Mge. pr. 1921 1/4-1/2	" 28,000	5550	155,400	
3 1/4 % " " " " " "	100,000	100	100,000		4 1/2 % Pennsylvania Cy pr. 1921 1/4-1/2	" 10,000	5500	55,000	
3 1/4 % " " " " " "	100,000	100	100,000		6 % South Carolina I. Mge. pr. 1920 1/4-1/10	" 5,000	5450	27,250	
3 1/4 % " " " " " "	100,000	100	100,000		6 % Southern Pacific of California I. Mge. pr. 1905 1/4-1/10	" 5,000	5450	27,250	
3 1/4 % " " " " " "	100,000	100	100,000		5 % S. Francisco & Northern Pacific I. Mge. pr. 1919 1/4-1/2	" 5,000	4800	24,000	
3 1/2 % " " des Kantons Solothurn	75,000	97	72,750		7 % Denver Rio Grande I. Mge. Gold-Bonds pr. 1900 1/2-1/11	" 5,000	5700	28,500	
4 % " " " " " "	200,000	100	200,000		6 % Louisville & Nashville I. Mge. St. Louis D. pr. 1921 1/2-1/8	" 5,000	6100	30,500	
3 3/4 % " " " " " "	200,000	100	200,000		6 % Louisville & Nashville Mobile D. I. Mge. Gold-Bonds pr. 1930 1/4-1/2	" 5,000	6000	30,000	2,035,144 45
3 1/2 % " " " " " "	200,000	100	200,000		Eigene Obligationen.				
3 1/2 % " " " " " "	281,000	98	275,380		4 % Obligationen der Bank in Luzern	28,000	100	28,000	
3 % " " ital. staatsgarantierte Eisenbahn-Obligationen	L. 373,000	50	186,500		3 1/4 % " " " " " "	18,000	100	18,000	46,000
4 1/2 % " " " " " "	25,000	100	25,000		b. Aktien.				
4 % " " " " " "	FL. 16,000	95 u. 250	38,000		200 Stück Prioritätsaktien der Bank in Winterthur	400	80,000		
3 1/2 % " " " " " "	M. 30,000	99 u. 123 1/2	36,679	50	295 " Aktien d. Dampfschiffsgesellsch. des Langensees	550	162,250		
3 % " " " " " "	" 64,000	85 u. 123 1/2	67,184		50 " Aktien d. Schweiz. Kreditanstalt	700	35,000		
3 1/2 % " " " " " "	" 50,000	99 u. 123 1/2	61,132	50	25 " " der Gotthardbahn	760	19,000		
Frei verfügbare Effekten.					27 " " d. Sentimattgesellschaft in Luzern	500/250	6,750		
a. Obligationen.					47 " Aktien der Baugesellschaft in Luzern	500	23,500		
3 1/2 % Oblig. der Luzerner Kantonalbank	2,000	100	2,000		100 " Aktien der Commanditaktien-gesellschaft E. Sidler & Cie. in Luzern	1000	100,000		
3 1/4 % " " " " " "	7,000	100	7,000		100 " Aktien des Credito Industriale in Turin	140	14,000	440,500	
3 1/2 % " " " " " "	6,600	100	6,600		Total				
4 % " " " " " "	35,000	100	35,000						5,205,480 45
3 3/4 % " " " " " "	21,500	100	21,500						
4 % " " " " " "	162,000	100	162,000						
4 % " " " " " "	52,000	100	52,000						
4 % " " " " " "	26,000	100	26,000						
4 % " " " " " "	39,000	100	39,000						
4 % " " " " " "	3,000	100	3,000						
4 1/2 % " " " " " "	60,500	100	60,500						
4 1/2 % " " " " " "	10,000	75	7,500						
4 1/2 % " " " " " "	155,000	100	155,000						
4 % " " " " " "	L. 65,000	80	52,000						
4 % " " " " " "	" 50,000	75	37,500						
5 % " " " " " "	" 163,750	220 u. 90	129,690						
4 1/2 % " " " " " "	10,000	100	10,000						
4 1/2 % " " " " " "	47,500	100	47,500						
5 % " " " " " "	49,500	91 1/2 %	44,504	45					
5 % " " " " " "	L. 45,200	75	33,900						
Uebertrag			932,194 45	2,683,836					

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Rigibahn-Gesellschaft.

Nachdem der hohe Bundesrat die Rechnung der Rigibahn-Gesellschaft unterm 6. März vorbehaltlos genehmigt und die Generalversammlung der Aktionäre heute die Rechnung und die vom Verwaltungsrate vorgeschlagene Verwendung des Reinertrages ebenfalls genehmigt hat, erfolgt die Auszahlung der Dividende für das Jahr 1893 mit Fr. 40 gleich 8 % gegen Coupon Nr. 4 vom 16. März 1894 an

in Basel bei den Herren Rudolf Kaufmann & Cie, in Luzern bei der Bank in Luzern.

Die im periodischen Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind sämtlich für eine neue Amtsdauer von der Generalversammlung wieder gewählt worden.

Luzern, den 15. März 1894.

Namens des Verwaltungsrates der Rigibahn-Gesellschaft,

Der Präsident:

Rud. Kaufmann-Neukirch.

Ein Mitglied des Verwaltungsrates:

L. Coraggioni.

(164)

Société du Grand-Hôtel de Territet.

MM. les actionnaires de la société du Grand-Hôtel de Territet sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le jeudi, 22 mars 1894, à 3 heures de l'après-midi, au Grand-Hôtel à Territet.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- 2° Pouvoirs au conseil d'administration pour une construction nouvelle.
- 3° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur présentation des titres, chez MM. A. Cuénod & Cie, à Vevey, jusqu'au 20 mars 1894, à midi.

Basler Spar- und Losverein Glückauf.

Gemäss Beschluss der Generalversammlungen vom 7. März 1889 und 5. April 1892 werden nachfolgende 336 dem Verein gehörende Anlehenlose, welche den Restbestand seines Losebesitzes bilden, zum Verkauf offeriert:

- 249 Venediger 30 Lire Lose,
- 4 Schwedische 10 Th. L.,
- 2 Genueser 150 Lire Lose,
- 20 Finnländer 10 Th. Lose,
- 6 Bari amortisierte Prämienbons,
- 28 Genfer 100 Fr. Lose incl. Cp. 1. April,
- 18 österr. Bodenkredit-Lose von 1880,
- 2 do. do. Gewinnscheine,
- 7 Raab-Grazer 100 Thaler Lose.

Die Inhaber von Anteilscheinen des Vereins, welche obige Lose oder einen Teil derselben, auch einzelne Stücke zu erwerben wünschen, wollen ihr höchstmöglichstes Gebot, franko Basel verstanden, bis spätestens auf 21. März bei dem Unterzeichneten schriftlich einreichen. Später einlaufende Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden. Der Zuschlag erfolgt am 21./22. März nach Eingang und Höhe der Offerten. Die Titel sind sofort nach der Zuteilung bei der Schweiz. Volksbank in Basel gegen Bar zu beziehen. (H 878 Q)

Die Schlussabrechnung wird alsdann in der „Neuen Basler Handelszeitung“ veröffentlicht und jedem Mitglied zugesandt.

Bei dieser Gelegenheit wird in Erinnerung gebracht, dass der Verkäufer eines Anteilscheins verpflichtet ist, dem Verkäufer vom Verkauf Kenntnis zu geben und ihm die genaue Adresse des Käufers mitzuteilen. Die Auszahlung der Schlussrate erfolgt nur an die durch Eintrag im Anteilschein-Register legitimierten Inhaber gegen Einsendung des quittierten Anteilscheines.

Basel, den 10. März 1894.

Der Verwalter:

Hermann Weiss, Friedensgasse 54.

(167)

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare. Basche und geschmackvolle Ausführung.